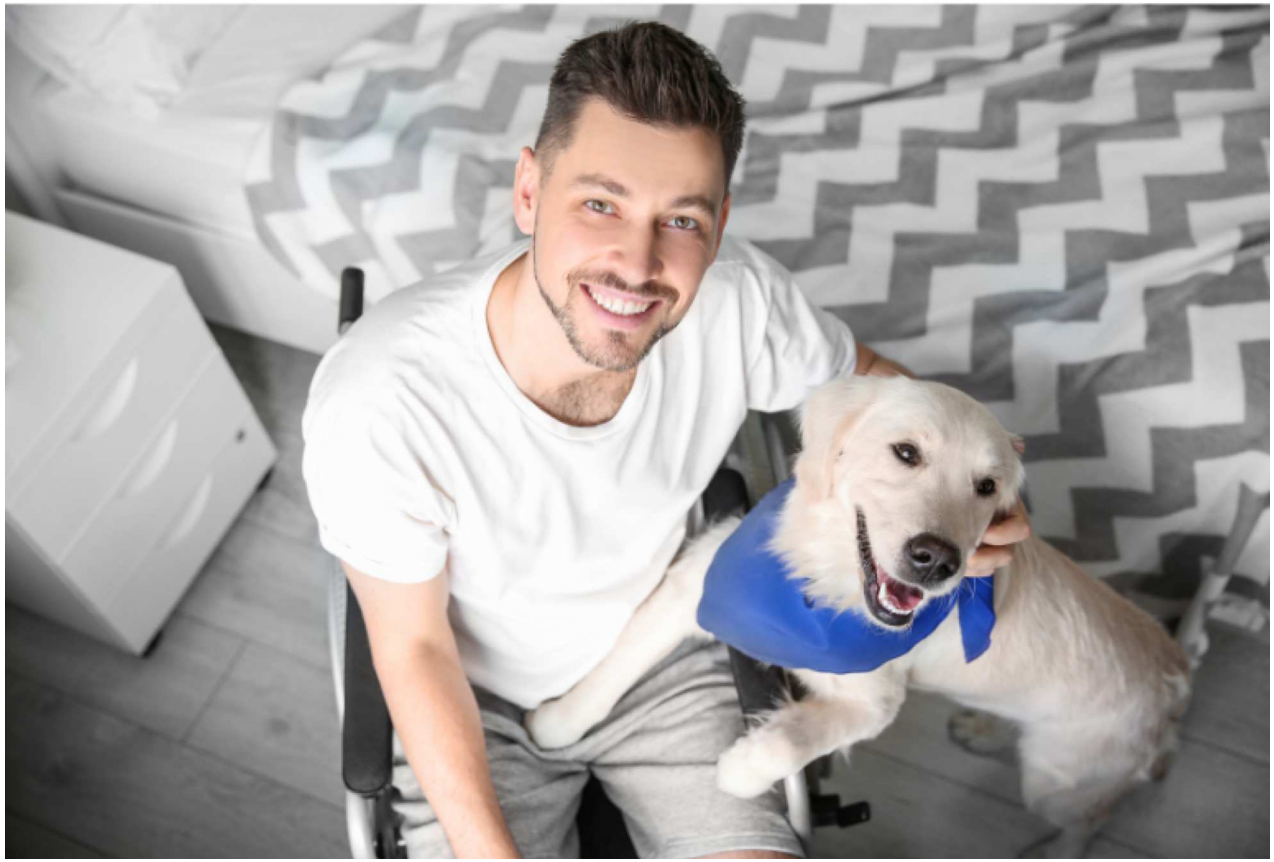
Deine helfende Pfote
bei Diabetes, körperlichen Einschränkungen und psychischen Herausforderungen.

Mit uns erhältst du deinen Alltagshelfer und Begleiter auf vier Pfoten.



Kontakt:

Lernpfote e.V.

Telefon: 02841 / 94 90 55 3
lernpfote@web.de

lernpfote.de

“

Wenn du dich informieren möchtest oder wissen möchtest, ob dein Hund sich eignet, dann ruf mich gerne kostenlos und unverbindlich an. Ich freue mich auf dich.

Denn keine Angst, den Weg zu deinem Traumhund gehen wir mit Leichtigkeit zusammen.

Lernpfote e.V.

Telefon: 02841 / 94 90 55 3
lernpfote@web.de

lernpfote.de

DEINE MÖGLICHKEITEN

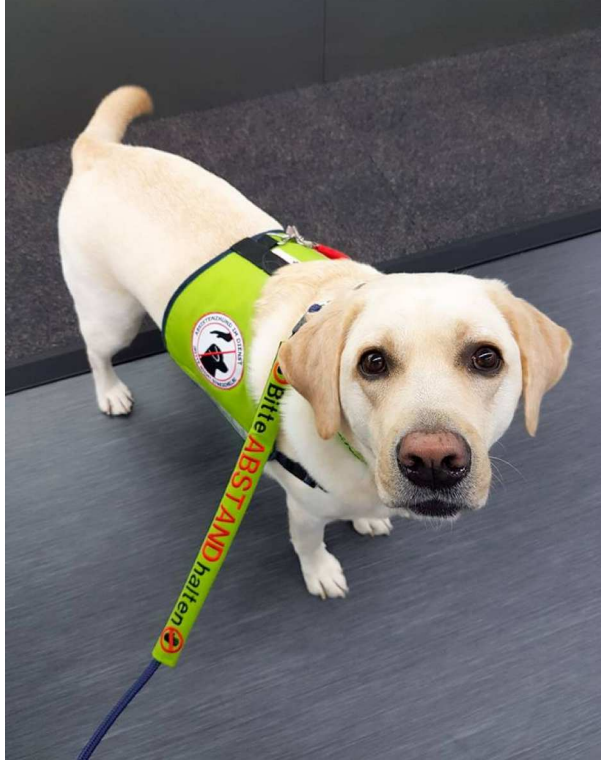
- Der Assistenzhund — Seite 4
  Wem ein Assistenzhund helfen kann

SPEZIELLE ASSISTENZHUNDE

- Der Diabetikerwarnhund — Seite 5 - 6
- Der Assistenzhund zur Alltagsunterstützung — Seite 7
  Lebenspraktische Fähigkeiten" / "LPF"- Hund
- Der Rollstuhlbegleithund — Seite 8
- Der Assistenzhund für Menschen bei einer — Seite 9
  psychischen oder psychiatrischen Erkrankung
- Der PTBS - Assistenzhund — Seite 10 - 11

DEINE INDIVIDUELLE AUSBILDUNG

- Welcher Hund ist geeignet — Seite 12
  Du hast bereits einen Hund?
- Unsere Trainingsphilosophie — Seite 13
  für die Ausbildung zu deinem Assistenzhund
- Über uns — Seite 14



Lernpfote e.V.

> NIEMAND AUF DER ERDE WIRD DICH MEHR LIEBEN, TREUER AN DEINER SEITE STEHEN UND DICH AUF ALL DEINEN WEGEN UNBEIRRBARER BEGLEITEN, ALS EIN HUND.

DER ASSISTENZHUND

Der Begriff "Assistenzhund" bezeichnet einen speziell ausgebildeten Hund.
Er übernimmt Aufgaben für seinen Menschen und hilft ihm in seinem Alltag besser zurechtzukomen.
Je nachdem wobei er dem Menschen Hilfe leistet, haben die Assistenzhunde dann eigene Bezeichnungen, die ihre Aufgabe widerspiegelt.

WEM KANN EIN ASSISTENZHUND HELFEN?

Menschen:

* die im Rollstuhl sitzen,
* die eine Alltagsunterstützung brauchen,
* mit einer psychischen Erkrankung und
* Diabetikern.

lernpfote.de

Lernpfote e.V.

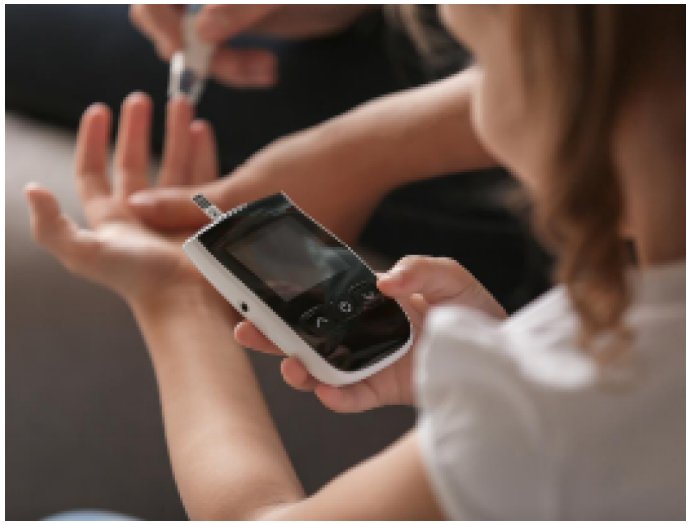
Ein Hund kann lernen zu erschnüffeln, wann du in die Unterzuckerung kommst.
Ein Hund kann lernen heruntergefallene Dinge aufzuheben.
Ein Hund kann lernen, wann er Hilfe holen muss.
Ein Hund kann lernen, Gegenstände zu holen.
Ein Hund kann lernen, dir zu helfen, Türen zu öffnen.

DER ASSISTENZHUND IST IMMER NUR FÜR SEINEN MENSCHEN AUSGEBILDET UND BEGLEITET IHN DURCH DEN TAG UND ERLEICHTERT IHM SEINEN ALLTAG.

DER DIABETIKERWARNHUND 1.

Der Diabetikerwarnhund nimmt frühzeitig einen stark abfallenden Zuckerspiegel (Hypoglykämie / Unterzuckung) oder einen zu stark steigenden Zuckerspiegel (Hyperglykämie / Überzuckerung), über den Atem oder Schweiß des Diabetikers wahr.

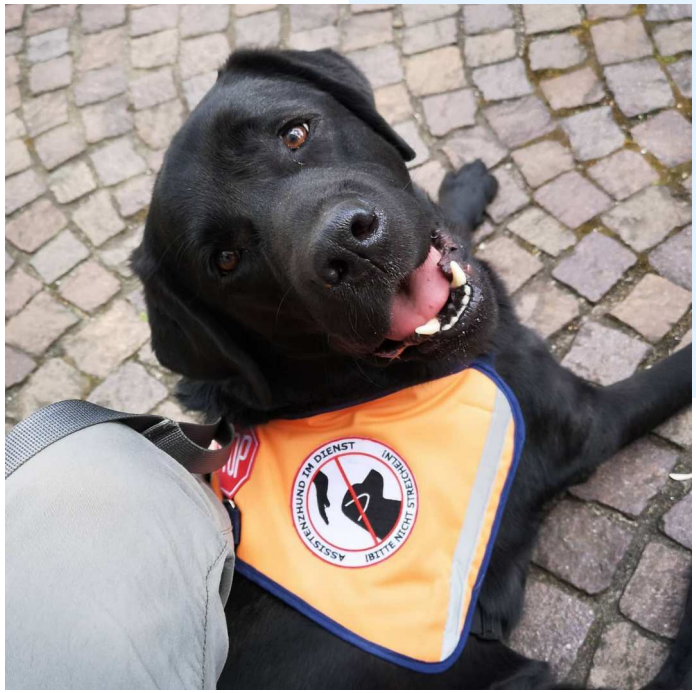
Dieser Hund warnt seinen Diabetiker Typ 1, vor einer lebensgefährlichen Unterzuckerung.



Das ist, für den Diabetiker, das Signal zur Selbsthilfe.
Durch die schnelle Anzeige des Hundes, werden die Zuckerwerte "stabiler" gehalten.
Das wirkt sich positiv auf den Langzeitzucker (auch Hba1c) aus.
Der Diabetiker fühlt sich sicherer und muss weniger "korrigieren".
Korrekturen bergen immer die Gefahr, dass die Werte in die andere Richtung entgleisen.

Zusätzlich kann der Diabetikerwarnhund lernen, bei einer Zuckerentgleisung, eine Notfalltasche oder das Blutzuckermessgerät zu bringen.

Im Notfall holt der Diabetikerwarnhund auch Hilfe, wenn sein Mensch es nicht mehr kann.



DER DIABETIKERWARNHUND 2.

Gerade Eltern von an Diabetes erkrankten Kindern, bringt der Diabetikerwarnhund, Erleichterung und Sicherheit im Alltag.

"Messmüde" Kinder und Jugendliche werden durch den Hund wieder neu motiviert.

Gerade Kinder für die die Erkrankung ein hoher, täglicher Druck ist, ist der Hund eine enorme Hilfe.

WIE WÄRE DAS: NACHTS WIEDER DURCHZUSCHLAFEN?

Auch die Eltern fühlen sich wieder sicherer, wenn der Hund das Kind überwacht.
Und wer möchte nicht wieder entspannt durchschlafen?

Die nächtliche Anzeige und die Aussicht langfristig nachts durchzuschlafen, sind zu Beginn eine hohe Motiviation und später eine große Entlastung für alle Beteiligten.

Denn wer möchte nicht wieder entspannt durchschlafen können.

FÜR DEIN KIND WÜRDE EIN DIABETIKERWARNHUND BEDEUTEN: DER HUND IST NICHT NUR EINE HILFE, SONDERN AUCH EMOTIONALE STÜTZE, FREUND, SEELENTRÖSTER UND SPIELKAMERAD.

DER ASSISTENZHUND ZUR ALLTAGSUNTERSTÜTZUNG

„LEBENSPRAKTISCHE FÄHIGKEITEN“/ „LPF“-HUND

Der Assistenzhund zur Alltagsunterstützung (LPF-Hund) hilft Menschen, mit einer motorischen Einschränkung, wie etwa nach einem Schlaganfall oder bei fortschreitenden Erkrankungen wie Multipler Sklerose und Parkinson.
Diese sind meist nicht auf einen Rollstuhl angewiesen.

FÜR DICH BEDEUTET DAS MEHR SELBSTÄNDIGKEIT UND UNABHÄNGIGKEIT.

Ein so ausgebildeter Hund hebt heruntergefallen Dinge auf, wie zum Beispiel das Handy, die Geldbörse, den Schlüssel, die Bankkarte und reicht diese seinem Menschen an.
Er betätigt Lichtschalter, Klingeln und Fahrstuhlknöpfe.
Er öffnet Türen und Schubladen und hilft seinem Menschen beim An- und Ausziehen.
Der „LPF“-Hund sortiert auch Wäsche, reicht diese an oder legt sie in die Waschmaschine.
Durch diese praktische Hilfe im Alltag, steigert der „LPF“-Hund die Lebensqualität seines Menschen.
Seine bloße Gesellschaft hilft gegen das Gefühl der Einsamkeit und stärkt das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen seines Menschen.
Außerdem vereinfacht er die Kontaktaufnahme und durchbricht dadurch die häufige, soziale Isolation.

DER ROLLSTUHL-BEGLEITHUND

Im Prinzip erfüllt dieser Hund die gleichen Aufgaben, wie ein LPF-Hund.

Er begleitet dich entspannt auf Spaziergängen und in deinem Alltag.

Zusätzlich löst ein Rollstuhlbegleithund weitere Herausforderungen für seinen Menschen.

LERNPFOTE E.V.

1.

Er hilft dir beim An- und Ausziehen.

2.

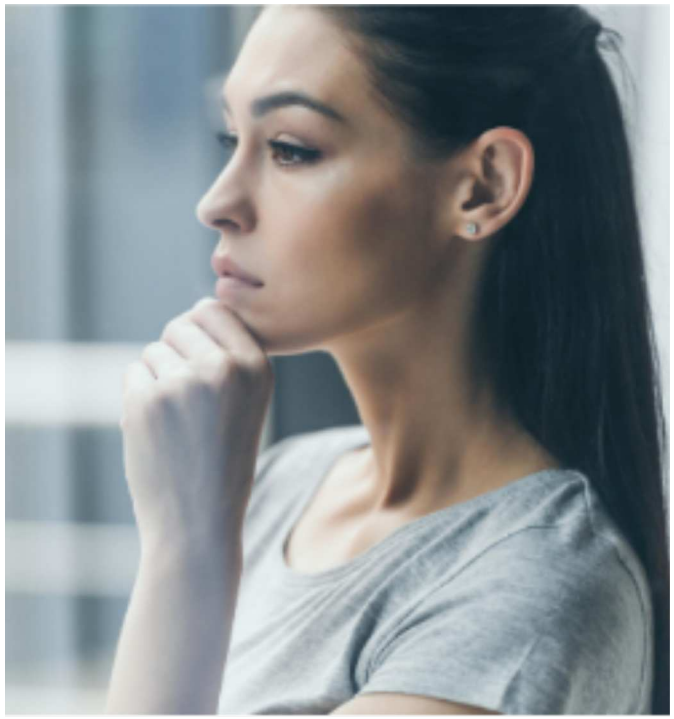
Er kann dir deinen Rollstuhl heranholen, etwa näher ans Bett.

3.

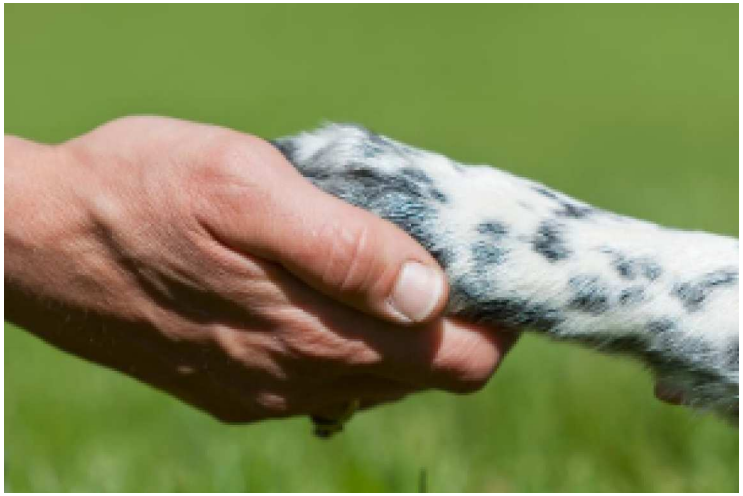
Er kann dir helfen deinen Rollstuhl über eine Bordsteinkante zu schieben.

Der Assistenzhund für Menschen bei einer psychischen oder psychiatrischen Erkrankung

Dieser Hund hilft Menschen mit einer Schizophrenie, einer Essstörung, schweren Depressionen, oder Borderline.



Es wird dir guttun regelmäßig rauszugehen und wieder eine Aufgabe zu haben.



Was ist für diese Menschen wichtig?

* Struktur im Alltag
* eine höhere Individualdistanz
* Sicherheit durch verlässliche Partner
* Raus aus der sozialen Isolation, rein ins Leben

Im Alltag unterstützt dieser Hund seinen Menschen in verschiedenen Situationen:

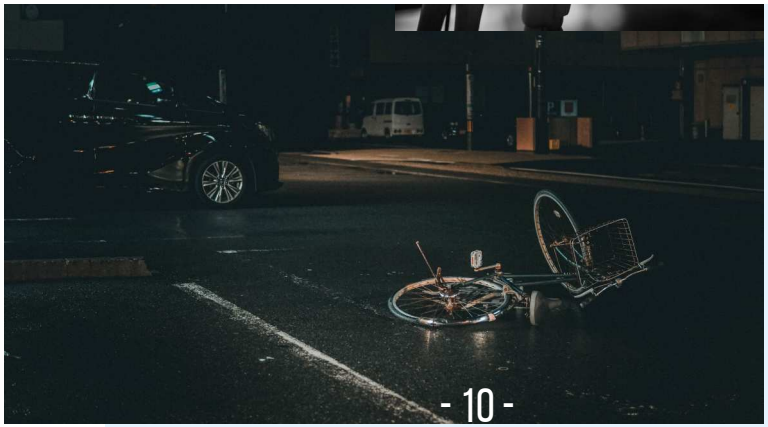
* Er stupst seinen Menschen, bei stereotypem Verhalten an, um dieses zu unterbrechen.
* Er macht seinen Menschen auf eine Veränderung des Gemütszustands aufmerksam.
* Er findet für seinen Menschen einen ruhigen Sitzplatz.
* Er kann seinen Menschen in Menschenmengen oder an der Kasse abschirmen, für mehr Individualdistanz.
* Er gibt seinem Menschen Sicherheit, indem andere Abstand halten.
* Er führt dich in vertrauten Gebäuden zum Ausgang.
* Er kann seinen Menschen wieder sicher nach Hause bringen.

DER PTBS-ASSISTENZHUND 1.

Dieser Assistenzhund hilft Menschen mit einer komplexen posttraumatischen Belastungsstörung und auch Menschen mit einer dissoziativen Störung.

HAST DU FOLGENDES ERLEBT?

* traumatische Kriegserlebnisse
* sexuelle und physische Gewalt
* Terrorangriffe
* Flucht
* Vertreibung
* eine Naturkatastrophe oder
* einen schweren Unfall?



Um traumatisiert zu sein, muss die Person nicht direkt von dem Ereignis betroffen sein, auch Zeugen von schweren Unfällen, Gewaltakten, Kriegsszenen, sogar Polizisten oder Rettungskräfte können an PTBS erkranken.

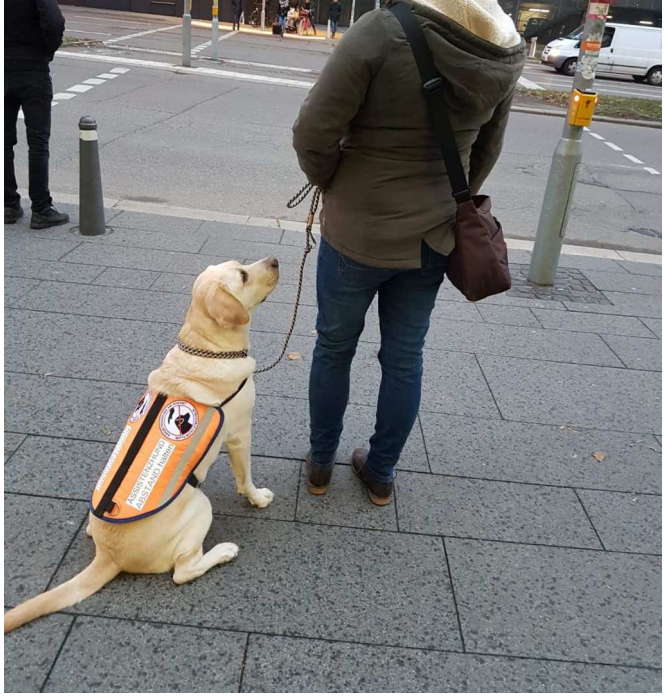
Du hast eine stressbedingte Störung, leidest unter anderem an Angstzuständen bis hin zu Panikattacken, Amnesien, Flashbacks (Wiedererleben des traumatischen Erlebnisses), Albträumen und Suizidgedanken?

BEI ALL DEM, KANN DIR EIN PTBS-ASSISTENZHUND HELFEN!

DER PTBS-ASSISTENZHUND 2.

Menschen, die unter einer posttraumatischen Belastungsstörung leiden, kann dieser Assistenzhund helfen, in dem er:

* für seinen Menschen eine größere Individualdistanz herstellt.
* auf seinen Menschen aufpaßt, dass sich niemand von hinten nähert.
* seinen Menschen aus Albträumen weckt und ihm das Licht anmacht, um sich zu orientieren.
* bei seinem Menschen Flashbacks unterbricht und
* seinen Menschen bei einer Panikattacke an einen ruhigen Ort führt.
* Räume nach fremden Personen durchsucht, ob in der eigenen Wohnung, Büroräumen oder im Hotelzimmer.



IN EINER STUDIE DER "PSYCHIATRIC SERVICE DOG SOCIETY" BERICHTETTEN 82% DER BEFRAGTEN PTBS-PATIENTEN VON EINER REDUKTION IHRER SYMPTOME. 40 % KONNTEN MITHILFE IHRES ASSISTENZHUNDES DIE EINNAHME VON MEDIKAMANTEN REDUZIEREN.

DER PTBS-ASSISTENZHUND:

1.

Gibt zunächst eine feste Alltagsstruktur und steigert das Sicherheitsempfinden.

2.

Er beendet gleichzeitig die soziale Isolation.

3.

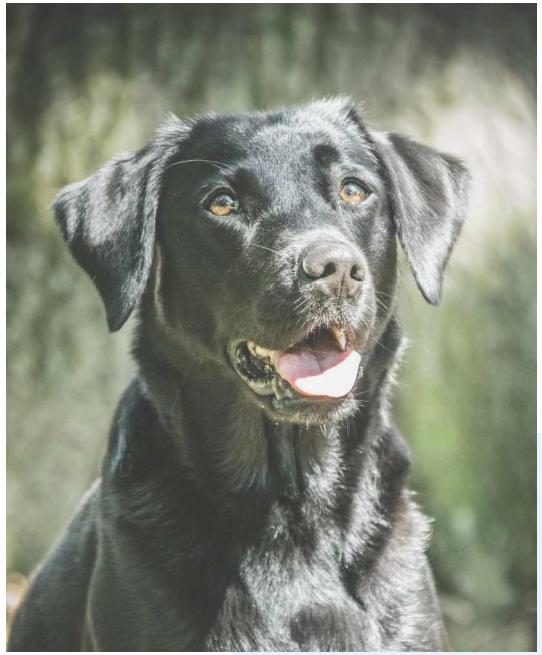
Er gibt seinem Menschen neuen Mut und Lebensfreude zurück, weil er das Selbstvertrauen und das Selbstwertgefühl seines Menschen stärkt.

DEINE INDIVIDUELLE AUSBILDUNG FÜR DEINE LERNPFOTE.

Im Prinzip kann das fast jeder Hund leisten, egal welcher Rasse!
Wenn dein Hund eine gute Bindung zu dir hat und durch Futter oder Spielzeug leicht zu motivieren ist, dann steht einer Ausbildung deines persönlichen Helfers nichts im Wege.

DU HAST BEREITS EINEN HUND?

Wir finden zusammen heraus, was du genau brauchst und ob dein Hund sich dazu eignet.



UNSERE TRAININGS-PHILOSOPHIE

INDIVIDUELL - TRANSPARENT - BEDÜRFNISORIENTIERT

Kontakt:

Lernpfote e.V.

Telefon: 02841 / 94 90 55 3
lernpfote@web.de

WIR SIND DER MEINUNG:

* Gerade die Ausbildung eines Assistenzhundes muss individuell gestaltet werden.

* Durch ausschließliche Einzelstunden, wird die Ausbildung deines Assistenzhundes individuell auf dich und deine Bedürfnisse, sowie die deines Hundes abgestimmt.

WIR ARBEITEN INDIVIDUELL BEI DIR VOR ORT ODER AUCH ONLINE. WIR TRAINIEREN WANN UND WO DU WILLST!

DEINE VORTEILE BEIM ONLINE-TRAINING:

1.

Das Training für deinen vierbeinigen, persönlichen Assistenten, erfolgt in einer dir bekannten entspannten Atmosphäre, bei dir zu Hause. Damit fallen Vorbereitung und lange Anfahrtswege für dich weg.

2.

Du bleibst innerhalb unserer gemeinsamen Ausbildungszeit absolut flexibel, auch wenn es für dich gesundheitlich mal schwierig wird.
Wir fangen das auf und dein Alltag behält seine Leichtigkeit.
Denn deine Trainingszeit mit mir, gestalten wir individuell.

3.

Durch die enge Zusammenarbeit mit unserem Trainer, einer ständigen Kontaktmöglichkeit und wenn nötig, der Auswertung von Videomaterial, arbeiten wir Hand in Pfote, für dein persönliches Ziel.

Stephanie Andersen

Meine Expertise sind Assistenzhunde. Ich war selbst in der Situation einen Hund mit einer solchen, besonderen Aufgabe auszubilden. Das hat mir die Sichtweise und die Schwerpunkte für die Ausbildung der Assistenzhunde eröffnet.

Hinzu kam der Wunsch, aus der eigenen Erfahrung heraus, möglichst viele Menschen bei der Ausbildung ihres Assistenzhundes zu begleiten, ohne dass sie erst 30.000 Euro dafür aufbringen müssen.
Und so folgten neben der beruflichen Ausbildung, mehrjährige Qualifikationen.

AUSZUG MEINER QUALIFIKATIONEN

- Hundetrainerin und Expertin für Familien- und Auslandshunde
- Ausbildung als Trainerin für Behindertenbegleithunde
- Diabetikerwarnhundetrainerin
- PTBS-Assistenzhundetrainerin
- zertifizierte Ernährungsberaterin

AUSZUG MEINER FORTBILDUNGEN BEI:

Thomas Baumann
Dr. Udo Ganslosser
Dr. Martin Fischer
Dr. Dirk Schrader
Dr. Jutta Ziegler
Dr. Ute Blaschke Berthold zu:

- psychischen Störungen, Spielsucht, Zwangsstörungen, Stereotypen und selbstverletzendem Verhalten, u. a.

Lernpfote e. V.

Lernpfote ist ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Grundwissen zu Themen rund um den Hund in die Öffentlichkeit zu bringen.
Damit soll die Mensch-Hund-Kommunikation verbessert und die Erziehung gesellschaftsfähiger Hunde unterstützt werden.
Gleichzeitig fördert der Verein die Ausbildung von Therapie-/ Assistenz- und Behindertenbegleithunden, um Menschen mit Behinderung oder einer eingeschränkten Alltagskompetenz, in ihrer größtmöglichen Selbständigkeit zu unterstützen.
Dabei steht sowohl das Wohl des Tieres, als auch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit gleichermaßen im Vordergrund.